

Die Schulung zum Vertrauenscoach

Termin:

12. Juni 2010, 10 bis 17 Uhr, Sportschule Mainz

Programm:

- 10.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung**
Lothar Westram, Hauptgeschäftsführer
Landessportbund
Andreas Manthe, Leiter Unternehmens-
kommunikation Sparda-Bank Südwest eG
- 10.15 Uhr Kinderarmut in Deutschland**
Ursachen, Erscheinungsformen, Auswirkungen
Gerda Holz, Institut für Sozialarbeit und
Sozialpädagogik, Frankfurt am Main
- 11.45 Uhr Mittagessen**
- 12.30 Uhr Armut und Sport**
– Vorstellung erster Projektideen für
Vertrauenscoaches
– Ideenaustausch
– Moderierte Diskussion, Leitung: Gerda Holz
- 14.00 Uhr Kleine Pause**
- 14.15 Uhr Gewinnen durch Sprache**
Kommunikative Aspekte im Bereich der Tätigkeit
der Vertrauenscoaches
Dr. Herbert Fischer-Drumm, Sozialwissenschaftler
- 15.45 Uhr Kleine Pause**
- 16.00 Uhr Finanzen im Sportverein**
Anleitungen und steuerliche Ratschläge für
den Umgang mit Geldern im Sportverein
Klaus Woitek, Finanzamt Mainz-Mitte
- 17.00 Uhr Verabschiedung**



**Sport für alle –
Wir helfen mit!**

**Bewerben Sie sich bis zum
31. Mai 2010 unter www.lsb-rlp.de!**

Weitere Informationen zum Projekt „Sport für alle –
Wir helfen mit!“ und zum Bewerbungsverfahren finden
Sie auf unserer Internetseite unter www.lsb-rlp.de

Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen oder
weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Landessportbund Rheinland-Pfalz

Oliver Kalb
Rheinallee 1, 55116 Mainz

Telefon: 061 31 / 28 14-411
Telefax: 061 31 / 28 14-120

E-Mail: o.kalb@lsb-rlp.de



www.lsb-rlp.de



LANDESPORTBUND
RHEINLAND-PFALZ



**Sport für alle –
Wir helfen mit!**

Ein Projekt des Landessportbundes Rheinland-Pfalz
gefördert vom Gewinnspareverein der Sparda-Bank Südwest eG
zum Thema Armut und soziale Ausgrenzung



LSB und Sparda-Bank übernehmen soziale Verantwortung

„Bewegte Köpfe denken schneller“ – unter diesem Motto starteten der Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB) und die Sparda-Bank 2009 eine sehr erfolgreiche Partnerschaft, die auch 2010 mit einem bundesweit einmaligen Pilotprojekt fortgesetzt wird. Unter dem Titel „Sport für alle – Wir helfen mit!“ nehmen sich der LSB und die Sparda-Bank zunächst in den kommenden beiden Jahren dem Themenkomplex „**Armut und soziale Ausgrenzung**“ an und bieten rheinland-pfälzischen Sportvereinen umfangreiche Hilfen an.



Das Thema Chancenminderung durch soziale Ausgrenzung und Verarmung ist aktueller denn je und wird in Zukunft immer stärker an Bedeutung gewinnen. Beinahe täglich hört man neue Meldungen, die das soziale Ungleichgewicht

aufzeigen. Dabei sind es häufig Kinder und Jugendliche, denen die Teilnahme an Sport und Spiel verwehrt bleibt.

An diesem Punkt setzt die Aktion „**Sport für alle – Wir helfen mit!**“ an. Im Europäischen Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung möchte der LSB durch seine Aktion das öffentliche Bewusstsein für die Risiken von Verarmung schärfen und gemeinsam mit der Sparda-Bank und den rheinland-pfälzischen Sportvereinen Kinder aus benachteiligten Familien an den Sport binden.

Als Genossenschaftsbank legt die Sparda-Bank großen Wert auf soziale Verantwortung und unterstützt zahlreiche gemeinnützige Projekte und Institutionen. Bestandteil der Unternehmenskultur ist es, dort zu helfen, wo es nötig ist. Alleine im Jahr 2009 wurden mehr als 1,8 Mio. Euro für gute Zwecke aus der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales und aus Zweckerträgen des Gewinnsparevereins ausgeschüttet.

Sportvereine – welchen Beitrag können sie leisten?

Sportvereine sind es, die durch ihren täglichen Umgang mit Vereinsmitgliedern einen tiefgehenden Einblick in die sozialen Ungleichgewichte erhalten und während ihrer Arbeit damit konfrontiert werden.

Häufig sind es die Übungs- oder Jugendleiter, die schnell merken, wenn es familiäre Probleme gibt oder Kinder nicht mehr am Training teilnehmen können. Die Sportvereine sind es, die erste Signale erhalten, wenn im wahrsten Sinne des Wortes der Schuh drückt, aber das Geld fehlt, ein paar neue Sportschuhe zu kaufen oder den Vereinsbeitrag zu zahlen. Wir sind auf die „Ortskenntnisse“ der Vereine angewiesen, damit genau dort geholfen wird, wo es dringend notwendig ist. Sei es durch den Verzicht oder die Reduzierung des Vereinsbeitrages, durch Partnerschaften für einzelne Kinder oder die Förderung ganz individueller Projekte und Aktionen.

Das Pilotprojekt „Sport für alle – Wir helfen mit!“ wendet sich daher direkt an die Sportvereine. Der Landessportbund wird mit Unterstützung der Sparda-Bank in mehr als 30 Vereinen sogenannte Vertrauenscoaches ausbilden und finanziell ausstatten, um sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen den Zugang am Vereinssport zu ermöglichen.



Ihre Hilfe – unsere Unterstützung! 5000 Euro für Vertrauenscoaches

Das beschriebene Projekt stellt für alle Beteiligten eine anspruchsvolle Aufgabe dar, die viel Sensibilität, Eigeninitiative und Engagement erfordert. Dessen sind wir uns bewusst und bieten daher den Sportvereinen folgende umfassende Hilfe und Unterstützung an:

- Jeweils ein bis zwei Mitglieder der ausgewählten Sportvereine werden zu sogenannten „**Vertrauenscoaches**“ geschult, der/die als Ansprechpartner/in vor Ort agiert. Sinn dieser Einrichtung ist es, dem Thema „Soziale Ausgrenzung durch Verarmung“ einen Bewusstsein schaffenden personellen und institutionellen Rahmen zu geben. **Die Schulung findet am 12. Juni 2010 in Mainz statt und ist verpflichtend.**
- Die Vereine bzw. deren Vertrauenscoaches erhalten ein **Budget von jeweils 5000 Euro** (verteilt auf zwei Jahre) zur Unterstützung sozialer Aktionen mit Kindern im Sportverein. Die Vertrauenscoaches können unbürokratisch selbst entscheiden, für welche Aktionen das Geld eingesetzt wird.
- Jeder Sportverein erhält einen **Spiele- bzw. Sportgerätesack** im Wert von 250 Euro.
- **Projektbegleitende Qualifikationsinstrumente** (u.a. einen moderierten geschlossenen Blog für die Vertrauenscoaches, ein modulares Handbuch mit Hilfestellungen und Tipps).